

Gemeinde Stadl-Predlitz

A-8862 Stadl an der Mur 120

Bezirk Murau - Steiermark

Tel.: +43 (0)3534 2215 | Fax: +43 (0)3534 2215-70

E-Mail: gde@stadl-predlitz.gv.at | Web: www.stadl-predlitz.gv.at

GEMEINDE - KURZ - INFO 2/2020

Aus der Gemeindestube...



- **Personelles:** Seit 01. Jänner wird unser Team im Innendienst durch Christina Macheiner verstärkt, welche zuvor als Bilanzbuchhalterin bei einem Steuerberater tätig war. Christina Macheiner übernimmt die buchhalterischen Tätigkeiten von Gerald Dröscher, der sich beruflich neu orientiert.



Nachdem sich unser Bauamtsleiter Ing. Gerhard Dröscher entschlossen hat, in die Privatwirtschaft zu wechseln, verstärkt Petra Weiermair seit 10. Februar unser Team und übernimmt die Bauamtsleitung.

Petra Weiermair hat bereits Erfahrungen im Bauwesen, ist verheiratet und Mutter von zwei Töchtern.

- **Tag der offenen Tür:** Am Freitag, den 21. Februar wurde das neu sanierte Gemeindeamt in Stadl präsentiert. Die zahlreich erschienen Gemeindegängerinnen und Gemeindegänger, sowie Vertreter der ausführenden Firmen, Geschäftsführer Harald Kraxner von der Holzwelt Murau, sowie Frau Landtagspräsidentin Manuela Khom waren begeistert und gratulierten zur gelungenen Sanierung. Auch eine Abordnung des Kindergartens Stadl beehrte uns mit ihrem Besuch und überreichte gebastelte Dekorationen für die Amtsräumlichkeiten.



- **Bürgerversammlung:** Am Freitag, den 21. Februar fand die diesjährige Bürgerversammlung im Sitzungssaal Stadl statt. Neben den erschienen Bürgerinnen und Bürgern konnte Bürgermeister Johannes Rauter den Geschäftsführer der Holzwelt Murau, Herrn Harald Kraxner, persönlich begrüßen. Harald Kraxner präsentierte uns stolz die Holzwelt Murau und die geplanten Vorhaben. Bgm. Rauter brachte einen umfassenden Rückblick über die zahlreich realisierten Projekte im abgelaufenen Jahr und einen Ausblick auf die geplanten Vorhaben im heurigen Jahr.



- **Ordination Dr. Paier und Dr. Trink:** Wir möchten Frau Dr. Trink und Herrn Dr. Paier recht herzlich begrüßen und wünschen Ihnen alles Gute zur Übernahme der Praxis. Vielen herzlichen Dank, dass Sie sich um unser Wohl kümmern und uns steht's gut versorgen. Wir wünschen Ihnen weiterhin viel Erfolg und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

- **Klettersteig:** Aufgrund der derzeitigen Situation rund um den Corona Virus wurden die gesamten Sportanlagen gesperrt; dies betrifft auch unseren Klettersteig in Predlitz. Das Betreten des Klettersteiges ist bis auf weiteres nicht gestattet. Wir bitten um Verständnis.



- **Straßenbeleuchtung:** Die Ortsdurchfahrt Stadl erstrahlt in neuem Licht! Es wurde bei der Ortsdurchfahrt B97 Stadl an der Mur die Straßenbeleuchtung auf LED umgestellt. Damit ist es gelungen, eine bessere Ausleuchtung der Straße und des Gehsteiges zu erreichen. Durch diese neue Technik konnte auch eine beträchtliche Verringerung der Stromkosten erreicht werden.
- **Bauhof Stadl:** Am Freitag, 10.04.2020 findet in der Zeit von 09:00 bis 11:00 Uhr eine Sondermüllannahme am Bauhof in Stadl statt. Die Bevölkerung wird gebeten, diesen Termin wirklich nur in dringenden Bedarfsfällen wahrzunehmen. Dabei sind die Richtlinien betreffend Umgang mit dem Coronavirus genauestens einzuhalten, insbesondere was die Mindestabstände zueinander betrifft.
- **„Müllsprengel“:** Aus gegebenem Anlass möchten wir darauf hinweisen, dass es in unserer Gemeinde mehrere „Müllsprengel“ gibt. Die Bevölkerung wird gebeten bzw. aufgefordert, **nur** die jeweils für sie gedachte Sammelstelle zu benutzen. Die aufgestellten Sammelbehälter sind von der Gemeinde in der jeweils erforderlichen Größe für den Sprengel berechnet und aufgestellt worden. Leider ist es in letzter Zeit öfters vorgekommen, dass Altstoffe in einem fremden Sprengel entsorgt wurden. Dadurch ist das Behältervolumen nicht ausreichend; überfüllte Tonnen und Altstoffe neben den Tonnen sind die Folge.



Folgende „Müllsprengel“ sind einzuhalten:

Bewohner Ortsteil Stadl an der Mur: verwertbare Altstoffe (Papier, Plastik, Metall, Glas) sind in den jeweiligen Sammelstellen im Ort zu entsorgen. Sperrmüll und Sondermüll sind zu den angeführten Terminen am Bauhof Stadl abzugeben.

Bewohner der Ortsteile Einach, Predlitz und Turrach: verwertbare Altstoffe, Sperrmüll und Sondermüll sind jeden Freitag von 07:00 bis 11:30 Uhr am Bauhof Predlitz zu entsorgen.



Bewohner Ortsteil Turracherhöhe: verwertbare Altstoffe sind in den jeweiligen Sammelstellen zu entsorgen. Sperrmüll und Sondermüll sind jeden Freitag von 07:00 bis 11:30 Uhr am Bauhof Predlitz abzugeben.

Bitte halten Sie sich an diese Vorgaben. Sie tragen damit zu einem gepflegten Ortsbild bei.



- **Osterfeuer leider ABGESAGT:** Ostern gehört für viele - gerade nach der Fastenzeit - zu den Höhepunkten im Jahr. Doch durch die Verordnung der Landesregierung wird das Verbrennen von trockenem Baum- und Strauchschnitt in der Zeit von 15:00 Uhr am Karsamstag bis 3:00 Uhr früh am Ostersonntag untersagt. Zum eigenen Schutz und den der anderen, vor allem um Ausrückungen unserer Feuerwehren zu vermeiden, bitten wir Sie, diese Verordnung strikt einzuhalten!

- **Gesichtsschutz:** Aufgrund der derzeitigen Situation und den von der Regierung vorgeschriebenen Maßnahmen, hat sich die Firma TrachtenZauber aus Einach dazu entschlossen, Schutzmasken herzustellen. Sollten Sie welche brauchen, melden Sie sich bitte unter 03534/24 26. Die Damen vom TrachtenZauber Team helfen Ihnen gerne weiter.

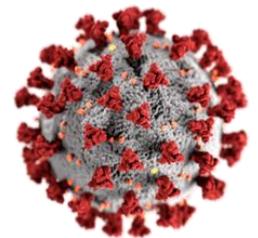


- **Nah und Frisch:** „Liebe KundenInnen! Vielen Dank für Euer Verständnis, dass wir in der jetzigen Situation einige Veränderungen vornehmen mussten. Wir werden uns weiterhin bemühen, das Beste für Euch zu geben. Unsere Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag von 07:40 bis 14:00 Uhr und Samstag von 07:40 bis 13:00Uhr.
Zustelldienst unter der Nummer 03534/2001 oder 0664/5072371
Euer Team vom Nah&Frisch Feuchter“

- **Ordination Stadl:** „Wir, Dr. Paier und Dr. Trink, sind weiterhin zu den gewohnten Öffnungszeiten für Sie erreichbar. Für den geordneten Ordinationsablauf im Zuge der Coronakrise ist eine telefonische Voranmeldung unter 03534 2419 erwünscht.
Die Medikamentenausgabe erfolgt, während der Öffnungszeiten, ungehindert und ohne notwendige Voranmeldung über das bereits bekannte Seitenfenster Richtung Parkplatz.
Mit besten Grüßen - Das Ordinationsteam Dr. Paier & Dr. Trink“

- **Weidenhof:** „Geschätzte GemeindegängerInnen, die von der Landesregierung empfohlene Besuchseinschränkung gilt weiter. Uns, als Team, und vor allem mir, als Heimleiter, ist bewusst wie schwer es ist, seine Lieben nicht besuchen zu dürfen. Daher arbeiten wir an einer Lösung und werden in Kürze eine Videotelefonie (Eingang des Pflegeheims) anbieten. Mit dieser können Sie mit ihren Lieben reden und sie auch sehen. Diesbezüglich werden wir Sie telefonisch kontaktieren. Glück Auf! Bleiben Sie Gesund! Ihr Weidenhof-Team!“

- **Coronavirus – COVID-2019 Häufig gestellte Fragen**



Welche Personen zählen zu einer Risikogruppe?

Als Risikogruppe gelten Menschen über 65 Jahren sowie Personen mit chronischen Vorerkrankungen jeden Alters. Diese Gruppe schließt auch jüngere Menschen ein.

Als chronische Erkrankungen, nach aktueller Evidenz, gelten:

- (chronische) Atemwegs- bzw. Lungenerkrankungen inkl. COPD
- Diabetes
- Herz-Kreislaufkrankungen
- Krebserkrankungen
- Bluthochdruck
- Erkrankungen und Therapien, die das Immunsystem schwächen

Unabhängig vom Alter steigt für Personen mit chronischen Vorerkrankungen die Wahrscheinlichkeit einer Erkrankung mit schwerem Verlauf. Gerade für diese Risikogruppen ist das Coronavirus gefährlich. Diese Menschen brauchen besonderen Schutz, aber auch solidarische Unterstützung im Alltag. Die allgemeine Aufforderung, soziale Kontakte zu vermeiden und nach Möglichkeit zu Hause zu bleiben, gilt für die Risikogruppe ganz besonders.

Welche Aktivitäten sind im Freien erlaubt?

Es sind alle Aktivitäten im Freien erlaubt, sofern diese alleine oder mit Personen ausgeübt werden, die im gemeinsamen Haushalt leben und dabei gegenüber anderen Personen ein Abstand von mindestens einem Meter eingehalten wird.



Wie kann ich mich vor Coronaviren schützen?

Wie bei der saisonalen Grippe werden folgende Maßnahmen empfohlen:

- ✓ Waschen Sie Ihre Hände mehrmals täglich mit Wasser und Seife oder einem alkoholhaltigen Desinfektionsmittel
- ✓ Bedecken Sie Mund und Nase mit einem Papiertaschentuch (nicht mit den Händen), wenn Sie husten oder niesen
- ✓ Entsorgen Sie das Papiertaschentuch umgehend und waschen Sie danach Ihre Hände
- ✓ Vermeiden Sie direkten Kontakt zu kranken Menschen



Die wichtigsten und effektivsten Maßnahmen zum persönlichen Schutz sowie zum Schutz von anderen Personen vor der Ansteckung mit Erregern respiratorischer Infektionen sind eine gute Händehygiene, korrekte Hustenetikette und das Einhalten eines Mindestabstandes (ca. 1 bis 2 Meter) von krankheitsverdächtigen Personen. Diese Maßnahmen gelten generell auch während der Grippesaison.

Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Wir erleben derzeit eine ganz außergewöhnliche Situation. Die Auswirkungen des neuartigen Virus SARS-CoV-2 treffen uns alle. Die Pläne und Vorhaben des noch jungen Jahres 2020 geraten ins Stocken. Vieles muss auf unbestimmte Zeit aufgeschoben werden. Einiges wird wohl aufgrund der wirtschaftlichen Situation überhaupt nicht mehr so schnell möglich sein. Die Gesellschaft trägt die Maßnahmen, welche von der Bundesregierung veranlasst wurden, mit. Jeder Einzelne leistet seinen Beitrag zur Bewältigung dieser herausfordernden Situation. Es hat sich gezeigt, wie schnell ein gut funktionierendes Wirtschaftssystem, welches wir in Europa haben, ins Wanken geraten kann. Wenn der freie Warenverkehr mit den Nachbarstaaten nur mehr erschwert möglich ist, können viele Waren nicht wie gewohnt geliefert werden. Wenn Arbeitskräfte aus den Nachbarländern nicht einreisen können fehlen plötzlich Erntehelfer, Mitarbeiter in Schlachthöfen und in der Pflege.

Auch die Tatsache, dass wir in Österreich zu wenig Schutzausrüstung wie Atemmasken, Handschuhe, Desinfektionsmittel und dergleichen haben, hätte ich nicht für möglich gehalten. Dies sollte uns alle, jeden einzelnen von uns, zum Nachdenken anregen. Wenn Sie meine Texte in den Gemeindezeitungen verfolgt haben, werden Sie öfters den Appell finden, bei Einkäufen und Anschaffungen regional zu denken. Die heimische Wirtschaft und die heimischen Betriebe müssen jetzt und auch in der Zeit wenn das Virus wieder abklingt, gestärkt werden. Bitte kaufen Sie in der Gemeinde ein, nutzen Sie das Angebot des örtlichen Gewerbes. Der Konsument kann mehr beeinflussen, als ihm bewusst ist. Dass man zu Hause Vorräte einlagert, einen Notgroschen zur Seite legt, haben wir von unseren Eltern und Großeltern gelernt. Jetzt zeigt sich wie wichtig und richtig dies ist. Wer diese einfachen Grundsätze einhält braucht nicht in Panik verfallen und etwa Hamsterkäufe tätigen.

Wie anfangs erwähnt ist diese Zeit für uns alle sehr herausfordernd. Veranstaltungen mussten abgesagt werden. Soziale Kontakte wurden auf ein Minimum beschränkt. Großeltern und Menschen der Risikogruppe können ihre Lieben nicht mehr besuchen. Die Eltern von schulpflichtigen Kindern sind derzeit besonders gefordert. Neben der Arbeit, sind auch die Kinder bei der Erledigung des häuslichen Unterrichtes zu unterstützen. Die meisten müssen die Kinderbetreuung nun anders organisieren. Unternehmer sorgen sich um die Liquidität ihrer Firma. Viele Arbeitnehmer können ihre Arbeit nicht mehr verrichten, wurden arbeitslos oder sind in Kurzarbeit. Alle die in systemkritischen Bereichen arbeiten halten den Betrieb aufrecht. Wie etwa die Mitarbeiter der Post, der Behörden, der Blaulichtorganisationen, des öffentlichen Verkehrs, der Gemeinde, im Lebensmittelhandel, in Tankstellen, Banken, Apotheken, Ärzte, Kranken und Altenpflege, Kinderbetreuung, Bildung, LKW Fahrer, Autowerkstätten, Medien, Handwerker, Landwirte und alle, die ihren Dienst auch unter diesen besonderen Umständen weiter ausüben. Sie alle leisten großartiges, es gebührt ihnen ein aufrichtiger Dank dafür!

Wie so oft sind auch diesmal die Soldaten des österreichischen Bundesheeres unverzichtbar. Sie können vielseitig eingesetzt werden. Das sich ehemalige Zivildienstler freiwillig gemeldet haben ist auch sehr wertvoll. Wie in vielen anderen Gemeinden haben sich auch bei uns Privatpersonen gemeldet, die für andere Menschen Erledigungen aller Art durchführen. Hilfe durch Nachbarn, Freunde und Bekannte ist bei uns Gott sei Dank sehr weit verbreitet.

Das Osterfest wird heuer in einer ganz anderen Form wie gewohnt verlaufen. Von Verwandtenbesuchen soll Abstand genommen werden, es wird keine Veranstaltungen bei Osterfeuern geben. Ich kann Sie nur ersuchen sich an die Vorgaben zu halten, damit wir diese Situation möglichst gut bewältigen können. Wir werden gemeinsam eine Auferstehung feiern, wenn das Virus besiegt ist. Im Namen des gesamten Gemeinderates und der Gemeindemitarbeiter/-innen darf ich Ihnen ein gesegnetes Osterfest wünschen und bleiben Sie gesund!

Der Bürgermeister:

